Stadt Fürth

Beschlussvorlage

TfA/215/2017

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	21.06.2017	öffentlich - Vorberatung
Stadtrat	28.06.2017	öffentlich - Beschluss

Ausbau der Hirschenstr. zw. der Rosenstr. und Badst. - Projektgenehmigung gemäß Ziffer 2.5 der Richtlinien für die Einleitung und Abwicklung städtischer Bauvorhaben.

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	

Anlagen:
-Lageplan 5-1.pdf
-Lageplan 5-2.pdf
-Lageplan 5-3.pdf
-Lageplan 5-4.pdf
-Regelquerschnitt 14-2.pdf

Beschlussvorschlag:

Die Vorlage des Baureferates wurde zur Kenntnis genommen.

„Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Erteilung der Projektgenehmigung zum Ausbau der Hirschenstraße zwischen der Rosen- und Badstraße“ Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich nach derzeitigem Stand auf 1.950.000,00 €.

Sachverhalt:

In der Hirschenstraße zwischen Rosen- und Theresienstraße hat sich der bauliche Zustand der Fahrbahn in den letzten Jahren stark verschlechtert. Gleiches gilt für den Abschnitt zwischen Theresien- und Badstraße. Zudem bestehen auch funktionale und gestalterische Defizite, die im Zuge einer grundhaften Erneuerung und Umgestaltung beseitigt werden sollen.

Entsprechend ihrer Verkehrsbedeutung und Netzfunktion ist die Hirschenstraße im Abschnitt zwischen Rosenstraße und Maxstraße Haupterschließungsstraße und Bestandteil des Fürther Innenstadtrings. Die Abschnitte Theresienstraße bis Maxstraße und Theresienstraße bis zur Badstraße sowie zur Bahn sind Anliegerstraßen.

Die Lichtsignalanlage an der Theresien- /Hirschenstr. wird grundlegend unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit erneuert.

An der Kreuzung Mathilden-/Hirschenstr. wird die Lichtsignalanlage ersatzlos abgebaut. Für die Querung der Hirschenstr. wird ein Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) angelegt.

Die Bushaltestellen (Max- und Mathildenstr.) werden barrierefrei ausgebaut und die Stellflächen mit einem Betonunterbau verstärkt.

Zur sicheren Abwicklung des querenden Fußgängerverkehrs im Einmündungsbereich Maxstraße / Hirschenstraße (Hirschenberg) ist eine Verkehrsinsel vorgesehen. Diese wurde zusätzlich so konzipiert, dass der Durchfahrtsbereich für das Anwesen Hirschenstraße 44 optimiert wurde.

Des Weiteren konnte im Rahmen der Entwurfsplanung erreicht werden, dass die im Gehweg vorhandenen Treppenstufen bei dem Anwesen Maxstraße 2 entfallen. Hierdurch ist es erforderlich, die Eingangstreppen bei dem v.g. Anwesen zu ergänzen.

Wie bereits im gesamten Innenstadtbereich ist vorgesehen die Gehwege mit einem rot-anthrazit farbigen Plattenbelag herzustellen. Im Bereich zwischen der Theresien- und Badstraße wird ein grauer Plattenbelag verlegt. Die Gehwegbreiten variieren zw. 2,00 m und 2,85 m.

Die Parkbuchten werden in gebrauchten Granitgroßsteinpflaster hergestellt.

Die Ausführung der 5,50 m breiten Straße (Fahrbahn + Radweg) erfolgt in Asphaltbauweise.

Es ist geplant die Baumaßnahme in mehreren Bauabschnitten, in Absprache mit dem Straßenverkehrsamt und den Sparten, auszuführen.

Für die Maßnahme ist vorgesehen einen Zuwendungsantrag nach Städtebauförderung zu stellen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen					jährliche Folgelasten		
☐ nein	☒ ja	Gesamtkosten	1.950.000,00 € (Mehrkosten werden beantragt)		☐ nein	☐ ja	€
Veranschlagung im Haushalt							
☐ nein	☒ ja	Hst. 6300.9522	Budget-Nr.	im	☐ Vwhh	☒ Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:							

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Tiefbauamt**

Fürth, 13.06.2017

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Tiefbauamt Neidlein, Manfred	Telefon: (0911) 974-3222